

Netzwerk Lehm Vortragsreihe

Um den Wissensaustausch zwischen Lehmbauinteressierten zu fördern, lädt das **Netzwerk Lehm** seit 2018 Vortragende ein, die sich in unterschiedlichen Kontexten dem Thema Lehmbau widmen. Die Themenstellungen reichen von der Erhaltung historischer Lehmbauten über den Lehmbau im Entwicklungskontext bis hin zu rezenten Entwicklungen in der Lehmbauforschung.

Bisherige Vorträge:



LEHMBAU VOLLE KRAFT VORAUSS!

Situation des Lehmbaus in Deutschland – Umfeld und aktuelle Projekte

Vortragender: Christof Ziegert / ZRS Architekten Ingenieure

Zeit: Di, 24. Januar 2023, 19:30

Ort: Hörsaal 17, Hauptgebäude TU Wien

Der Vortragende:

Geschäftsführung [ZRS Ingenieure](#), Berlin

Vorstandsmitglied im [Dachverband Lehm e.V.](#)

Mitglied von ICOMOS-Deutschland (Internationaler Rat für Denkmalpflege)

Expert Member der ICOMOS Arbeitsgruppe ISCEAH (International Scientific Committee on Earthen Architectural Heritage)

Beratender Ingenieur der Baukammer Berlin, Gebäudeenergieberater

Von der IHK zu Berlin öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für „Schäden im Lehmbau“

Obmann des Normenausschuss Lehmbau NA 005-06-08 AA beim DIN

Lehre

FH Potsdam – Lehm in der Bauerhaltung

DVL – Fachkraft Lehmbau



MudCAFETERIA: Über den Bau einer Lehmschule in Ghana

Buchpräsentation von Anna Schweiger & Jaap Willemsen

Zeit: Mi, 9. Mai 2022, 18:30

Ort: Schütte-Lihotzky Hörsaal, Hauptgebäude TU-Wien

Inhalt:

Die mudCAFETERIA steht im Zentrum einer berufsausbildenden Schule im Norden Ghanas. Die Lehmschule wurde im Sommer 2017 von Anna Schweiger und Jaap Willemsen, mithilfe von Studierenden der TU Wien und gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort, in einer Bauzeit von 12 Wochen und einem Budget von 20.000 € gebaut. In ihrem Vortrag präsentieren sie nicht nur das Endergebnis des Projekts, sondern gehen auch auf die viele Herausforderungen dieser Entwicklungszusammenarbeit ein. Sie erläutern den Planungsprozess, erzählen von ihrem ersten Versuch mit Lehm zu bauen, beschreiben den genauen Prozess zur Herstellung von Stampflehmwänden und versuchen, einen Eindruck über das Leben der Menschen im Norden Ghanas zu vermitteln.

Vortragende/AutorInnen:

Anna Schweiger, geboren am 22. Juni 1989 in Rottenmann, aufgewachsen in Admont. Studierte Architektur an der Technischen Universität Wien. Sammelte Berufserfahrung in verschiedenen Architekturbüros, arbeitete als Projektleiterin für Sanierungen von Gründerzeitbauten und Dachgeschossausbauten in Wien. Sie ist staatlich befugte und beeidete Ziviltechnikerin. Seit 2019 selbstständige Tätigkeit als Architektin.

Jaap Willemsen, geboren am 25. August 1981 in Nimwegen/Niederlande. Studierte Architektur in Amsterdam, Delft, Porto und machte seinen Abschluss an der Technischen Universität Wien. Nach einigen Auslandsreisen sammelte er Berufserfahrung in verschiedenen Architekturbüros, arbeitete als Projektleitung für Sanierung von Gründerzeitbauten und Dachgeschossausbau in Wien. Seit 2019 selbstständige Tätigkeit.

Anna Schweiger und Jaap Willemsen gründeten 2016 den gemeinnützigen Verein „ArchiFair – Nachhaltiges Planen und Bauen“ und werden im Sommer 2022 gemeinsam mit Studierenden der TU-Wien die mudLIBRARY, eine Schulbibliothek im Süden Ghanas realisieren. Mehr Informationen zu ihren Projekten finden Sie unter www.archifair.org



The Nubian Vault Programme: a market-driven development strategy

Vortragender: Anthony Kaye

Zeit: Mi, 19. Jänner 2022, 18:30

Ort: Zoom

Contents:

Millions of families in Africa are trapped in a vicious circle of poverty because of the lack of an affordable solution for decent housing – a problem exacerbated in the Sahel region by desertification, population growth and climate change. One response to this challenge is the bioclimatic construction programme launched by the Franco-Burkinabé NGO *Association la Voute Nubienne* (AVN). Founded in 2000 by a French mason, Thomas Granier, and a Burkinabé farmer, Seri Youlou, it is probably the most extensive earthen housing development programme of its kind in the world, with over 5,000 buildings completed in five countries of the Sahel (Burkina Faso, Mali, Senegal, Ghana, and Benin).

The AVN programme's primary aim is the emergence and support of a large scale market for adapted sustainable habitat in the Sahel. Currently, some 45,000 beneficiaries either live in or use Nubian Vault (NV) buildings, and there are 1,150 active NV masons trained and in training. In 2016 AVN received the UN World Habitat Award for promoting affordable and sustainable housing.

Anthony Kaye's lecture will describe and show examples of the NV architectural concept and then outline the cross-cutting strategy of the AVN Programme, which addresses not only the housing issue, but also economic and rural development and climate change mitigation and adaptation.

Lecturer:

Anthony Kaye, Vice-President of the Nubian Vault Association (AVN). Anthony Kaye joined AVN's Board after retiring from the British Open University. He was Deputy Director of the University's Centre for International Cooperation, following a secondment to the Ministry of Education in Ivory Coast. He has acted as a consultant on distance education projects in many countries for Unesco, the World Bank and other international development agencies. He lives in the UK and France.

For more information see: <https://www.lavoutenubienne.org>



TECLA: an innovative habitat for sustainable living (3D printed earth house)

Vortragende: Irene Giglio

Zeit: Do, 10. Juni 2021, 18:30 Uhr

Ort: Zoom

Contents:

Metaphorically inspired by one of Italo Calvino's 'invisible cities' - the city in continuous construction – TECLA is the first eco-sustainable housing model 3D printed entirely from local raw earth. This genuinely innovative and pioneering approach evokes the strong link between past and future by combining the matter and spirit of timeless ancient homes with the world of 21st-century technological production. Born from a research project by **Mario Cucinella** (Founder and Creative Director of Mario Cucinella Architects) and through the vision of **Massimo Moretti** (Founder of WASP), TECLA responds to the increasingly serious climate emergency, to the need for sustainable homes at Km0 and to the great global issue of the housing emergency that will have to be faced - particularly in the context of urgent crises generated, for example, by large migrations or natural disasters.

Lecturer:

Irene Giglio is an experienced architect specialized in integrated environmental design, after the graduation as a MArch in Sustainable Environmental Design from the Architectural Association School of Architecture in London. She is International Account Manager at MC A (Mario Cucinella Architects), a leading firm in sustainable design, while she keeps returning to the AA as a lecturer and External Reviewer. At MCA she has worked on several projects as Project Manager (among the most recent ones: TECLA, a 3d-printed innovative dwelling prototype, and the Italian Pavilion at 16th Venice Biennale).

She was also appointed Leader of the Environmental Design course at SOS - School of Sustainability, a post-graduate master held in Bologna, where she has been teaching theory and tools related to sustainable design and zero-carbon buildings to a group of international students since 2016. Irene is also Visiting Professor in many national and international universities.

For more information see: <https://www.mcarchitects.it/tecla-2>



Moderner Lehmbau – Fokus: Stampflehm

Vortragender: Hanno Burtscher

Zeit: Do, 29.4.2021 um 18:30 Uhr

Ort: Zoom

Inhalt:

Hanno Burtscher spricht in seinem Vortrag über moderne Stampflehmbauten eingebettet in einen breiten Kontext. Nach einem kurzen Abriss über diverse Stampflehmtechniken weltweit, werden internationale Projekte von Südamerika bis Thailand erläutert. Um die vielfältigen Einsatzgebiete und die Möglichkeiten einer großflächigen Verbreitung des Baustoffs Lehm zu veranschaulichen, wird beispielhaft auf ein Sanierungsprojekt eingegangen, bei dem Stampflehmwände, Lehmböden, Lehmputz sowie Lehmbauplatten zum Einsatz kamen.

Der Vortragende:

Seitdem der Vorarlberger Architekt 1998 das erste Mal auf den Lehmbau-Pionier Martin Rauch traf, beschäftigt er sich aktiv mit Stampflehm. Unter Rauchs Leitung konnte er sich sein Wissen über den Baustoff aneignen und anhand internationaler Projekte praktische Erfahrung sammeln. Seit vielen Jahren arbeitet Hanno Burtscher nun an seinen eigenen Projekten in verschiedensten Ländern.



Strategien zur Erhaltung der Weinviertler Kellergassen Raschalaer Kellergasse: Entwicklung und Sanierung

Vortragende: Petra Wegerth, Marina Graser

Zeit: Di, 23. 3. 21 um 18:30 Uhr

Ort: Zoom

Inhalt:

Band 1:

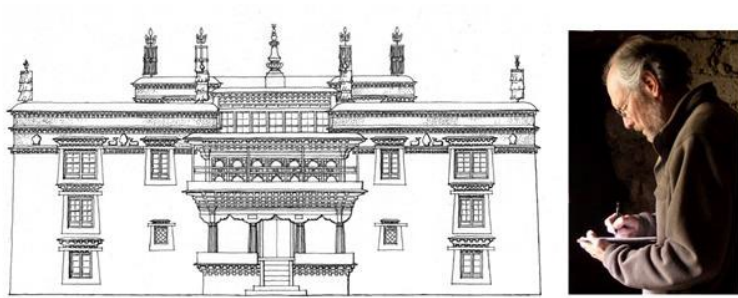
Der erste Teil der Publikation widmet sich der Frage, welche unterschiedlichen Strategien zur Erhaltung der Kellergassen im Weinviertel möglich sind und wie wirkungsvoll und kostenintensiv sich diese darstellen. Verschiedene bestehende Vorgangsweisen wurden gesammelt, analysiert und mit Erkenntnissen aus empirischen Untersuchungen ergänzt.

Band 2:

Der zweite Band befasst sich in einem spezifischen Fallbeispiel mit der Sanierung und dem Entwicklungsprozess der Kellergasse in Raschala im Bezirk Hollabrunn. Aufbauend auf einer Bestandsaufnahme und der Erstellung von Planmaterial wird die Entwicklung der Kellergasse seit 1970 aufgearbeitet. Ausgehend von den Erfolgen und Schwierigkeiten in der Raschalaer Kellergasse werden allgemeine Empfehlungen für Sanierungs- und Entwicklungsprozesse für Kellergassen abgeleitet, die neben den baulichen Spezifikationen auch prozessrelevante Aspekte beleuchten.

Die Vortragenden:

DI Petra Wegerth und DI Marina Graser studierten Architektur an der Technischen Universität Wien. Bereits während des Studiums begann die intensive Auseinandersetzung und Erforschung der anonymen Architektur Niederösterreichs. Beide Autorinnen widmeten ihre Diplomarbeit dem Thema der Kellergassen im Weinviertel, woraus die nun vorliegende zweibändige Publikation entstand.



Teil II: A Blessing for the Land. Architectural Documentation and Restoration of Earthen Buildings in the Old City of Lhasa

Vortragender: John Harrison

Zeit: Mo, 02.3.2020 um 19:00 Uhr

Ort: TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG (2.Hof)

Contents:

In this talk he will describe his work with Tibet Heritage Fund in the old city of Lhasa twenty years ago, in the brief period when foreign NGOs were permitted to work in Chinese Tibet.

Lecturer:

John Harrison is a British architect who has been travelling in the Himalaya for over thirty years, documenting and restoring historic buildings. He has experience in managing complex preservation projects, including research of historic documents and traditional earthen building materials. The restoration and conversion of the Munshi House in Leh old town as a community arts centre has recently been given an Award of Distinction in the 2018 UNESCO Asia-Pacific Awards for Cultural Heritage Conservation. Current projects are in Ladakh (India), Purang (TAR, China) as well as in Kathmandu und Mustang, Nepal. What distinguishes his current work in Nepal is the training of local students of architecture and conservators on site. His exhibition '*Himalayan Buildings*' has been shown widely in South Asia and Europe; and an exhibition of his 'Mustang drawings' at the Taragaon Museum in Kathmandu in 2018.



Vortrag und Buchpräsentation: UPSCALING EARTH

Vortragende: Anna Heringer

Zeit: Do, 28.11.2019, 18:00 Uhr

Ort: TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG

Inhalt:

Lehmbau gehört nicht nur zu den ältesten, sondern auch zu den modernsten Bauweisen unserer Zeit. Welche ökonomischen, ökologischen und sozialen Chancen liegen in der verstärkten Nutzung von Erde als Baumaterial? Zement als wichtiger Bestandteil von Beton wird – wie andere knappe Ressourcen auch – in Zukunft nur noch begrenzt herstellbar sein und immer teurer gehandelt werden. Es ist notwendig, alternativen Baumaterialien mehr Beachtung zu schenken.

Dieser Band stellt ein weites Spektrum gebauter und ungebauter Projekte sowie neue Strategien zur Realisierung von Lehmarchitektur vor – eine Bauweise, die jeder Kultur und jedem Kontext angepasst werden kann. Die Autoren präsentieren anhand eindrucksvoller Beispiele bahnbrechende technologische Innovationen, wobei sie die Vorteile dieses Materials veranschaulichen: von der weltweiten Verfügbarkeit bis zur Möglichkeit der vollständigen Wiederverwertung, von der klimaneutralen Produktion bis zum sozialverträglichen Einsatz insbesondere auch in Schwellenländern. Dieses Buch zeigt die erstaunlichen Potenziale der Lehmarchitektur auf – für die Menschen und für den ganzen Planeten.

Erschienen bei: gta verlag zürich, 2019 ISBN 978-3-85676-393-0

Die Vortragende:

Anna Heringer ist Architektin und Gewinnerin des Aga Khan Award for Architecture und des Global Award for Sustainable Architecture. Gastprofessuren und -dozenturen an der Harvard Graduate School of Design, der ETH Zürich sowie in Stuttgart, Linz und Wien. Seit 2010 UNESCO Lehrstuhl für Earthen Architecture, Building Cultures and Sustainable Development.



Restoration of an Earthen House in Leh, Ladakh

Vortragender: John Harrison

Zeit: Do, 24. 1. 19 um 19:00 Uhr

Ort: TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG (2.Hof)

Vortragssprache: Englisch

Inhalt:

Architekt John Harrison wurde für die Restaurierung des Munshi House in Leh, Ladakh, N-Indien, mit dem UNESCO Award of Distinction ausgezeichnet. Das aus Lehm gebaute historische Gebäude liegt zu Füßen des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Königspalastes in der Altstadt von Leh. Es wurde behutsam - unter Verwendung lokaler Materialien und Konstruktionstechniken - restauriert und, als LAMO Centre, einer neuen, dynamischen kulturellen Nutzung zugeführt.

Der Vortragende:

Konservierungsarchitekt John Harrison (er lebt in Wales) arbeitet seit Jahrzehnten in den tibetischen Himalayagebieten von Jammu-Kashmir und seit einiger Zeit auch in Mustang in Nepal, wo er federführend Konservierungs- und Revitalisierungsprojekte traditioneller historischer Lehmbauten durchführt.



Lehmbau in Rumänien – Bauen für Menschen am Rande der Gesellschaft

Vortragende: Flavia Matei

Zeit: Di, 13. 11. 18 um 19:00 Uhr

Ort: TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, Stiege VII, EG

Inhalt:

Der Vortrag beinhaltet den Entwurf, die Planung und die anschließende 1:1 Umsetzung eines Einfamilienhauses, unter Berücksichtigung sozioökonomischer Besonderheiten einer Dorfgemeinschaft in Transsilvanien, Rumänien. Hauptziel der Arbeit war es, das Potenzial von Architektur als ein Instrument zur Verbesserung der Lebensqualität für unterstützungsbedürftige Communities in der Praxis zu untersuchen. Der reale Kontext des Dorfes war für dieses Projekt wesentlich. Die wirtschaftlichen und administrativen Beschränkungen, die das tägliche Dorfleben definieren, wurden im Entwurfsprozess voll berücksichtigt. Low-Cost- und Do-it-yourself-Konzepte gewährleisteten ein besseres Verständnis und eine direkte Anwendbarkeit. Folglich erlebten die Begünstigten mehr Eigeninitiative und Empowerment, sammelten praktisches Know-how und entwickelten ein besseres Verständnis ihrer Ressourcen und Potenziale – alles in einer sicheren, freundlichen und anregenden Arbeitsumgebung.

Die Vortragende:

Flavia Matei, geboren 1987 in Timișoara, Rumänien, absolvierte ihr Architekturstudium an der TU Wien. Schon während dieser Zeit beschäftigte sie sich intensiv sowohl mit sozialer Architektur als auch mit traditionellem Lehmbau. Unter anderem war sie Teil mehrerer Projekte des BaseHabitat Linz in Bihar, Indien, und von Architektur ohne Grenzen Österreich.

Ihr erstes eigenes Projekt führte sie 2016 im Rahmen ihrer Masterarbeit in Siebenbürgen, Rumänien, aus: Gemeinsam mit einer hilfsbedürftigen Familie wurde ein Prototyp für ein Low-Cost-Einfamilienhaus geplant und mit lokalen Materialien ausgeführt. Diesem ersten Haus folgten 2017 und 2018 zwei weitere Häuser für weitere Familien vor Ort.



Anders bauen mit Lehm

Vortragender: Andi Breuss

Zeit: Mo, 09.04.18 um 19:00 Uhr

Ort: TU Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 7, Stiege VII, EG

Der Vortragende:

Mag. Andreas Breuss, MSc. hat ein Studium der Holzbauarchitektur an der Kunstuniversität Linz absolviert und beschäftigt sich seit etwa 20 Jahren mit natürlichen Baustoffen, insbesondere Holz, Stroh und Lehm. Sein Ziel ist synthetische durch natürliche Baustoffe zu ersetzen, um chemie- und emissionsfrei zu bauen, bzw. das Raumklima im Wohnbereich zu verbessern. Die Revitalisierung eines alten Lehmhauses in Mitterretzbach (Weinviertel) und die daraus resultierenden Erfahrungen, waren ein Anstoß, Lehm in weiteren Projekten mit neuen innovativen Lösungsansätzen einzusetzen. Ein wesentlicher Aspekt ist die Verwendung natürlicher Baustoffe mit einer zeitgemäßen Architektur zu verknüpfen. Zahlreiche Architekturpreise in den letzten Jahren geben Zeugnis einer gelungenen Synthese von Gestaltung und neuer Materialität.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts hat er ein Holz-Lehm-Verbundsystem entwickelt, welches mittels vorgefertigten Holz-Lehm-Verbundelementen sowohl für den Flach- als auch Geschossbau geeignet ist, mit dem Ziel Gebäude ohne künstlich hergestellte Baustoffe errichten zu können. Ein weiterer wesentlicher Tätigkeitsbereich ist die Erstellung wissenschaftlicher Studien zur Erforschung und Neuanwendung von natürlichen Baustoffen im Bauprozess. Seit 2010 ist er auf der New Design University in St. Pölten für das Fach Baukonstruktion und Materialkunde der Studienrichtung Innenarchitektur als Lehrbeauftragter tätig